

# Schulinternes Fachcurriculum ev. Religion

Grundschule Nobiskrug in Rendsburg



Fachschaft Deutsch, Juli 2025

# Fachanforderungen ev. Religion

<b>Fachanforderungen</b> <b>Evangelische Religion</b>			
<b>Prozessbezogene Kompetenzen:</b> ♦ Wahrnehmen und Darstellen ♦ Deuten ♦ Kommunizieren ♦ Urteilen ♦ Gestalten			
<b>KB I:</b> <b>Die Frage nach Gott</b>	<b>KB II:</b> <b>Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	<b>KB III:</b> <b>Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b>	<b>KB IV:</b> <b>Religiöse Schriften und Ausdrucksformen</b>
<b>G 1</b> entdecken eigene Gottesbilder und -vorstellungen, bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit den Gottesvorstellungen anderer  <b>G 2</b> kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen  <b>G 3</b> erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht  <b>G 4</b> entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben	<b>M 1</b> kennen biblische Schöpfungserzählungen und wissen um die Stellung des Menschen innerhalb der Schöpfung sowie um die Einzigartigkeit eines jeden Menschen  <b>M 2</b> nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander  <b>M 3</b> nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern  <b>M 4</b> identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander	<b>R 1</b> nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit  <b>R 2</b> können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion wahrnehmen  <b>R 3</b> erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind	<b>S 1</b> kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse und Hoffnungen und geben dem kreativ Gestalt  <b>S 2</b> kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her  <b>S 3</b> entdecken an ausgewählten Beispielen, dass biblische Geschichten miteinander zusammenhängen
<b>G 5</b> setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und -vorstellungen und denen anderer auseinander  <b>G 6</b> nehmen die Vielschichtigkeit biblisch-alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr und setzen sich damit auseinander  <b>G 7</b> setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander, dass Jesus durch Gottes Kraft handelt und dass Gott durch Jesus wirkt  <b>G 8</b> deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergewärtigung von Gottes Handeln	<b>M 5</b> kennen neben biblischen Schöpfungserzählungen auch andere Schöpfungstexte und -mythen und setzen sich vertiefend mit dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung auseinander  <b>M 6</b> setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild  <b>M 7</b> entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte  <b>M 8</b> identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander	<b>R 4</b> entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit  <b>R 5</b> können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion erläutern  <b>R 6</b> erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens und eines Dialogs über religiöse Fragen sind	<b>S 4</b> erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet haben und deuten und daraus auch ihr Selbstverständnis als Gemeinschaft entwickeln  <b>S 5</b> wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitgehend dem jüdischen Tanach entspricht, und erkennen biblische Motive, Personen und Erzählungen im Koran wieder  <b>S 6</b> untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten in ausgewählten Kinderausgaben
<b>Anforderungsbereiche:</b> ♦ I Wiedergeben ♦ II Zusammenhänge herstellen ♦ III Beurteilen und Problemlösungen entwickeln			
<b>Didaktische Leitlinien:</b> Fachdidaktisches Grundmodell: Elementarisierung (wechselseitige Erschließung zwischen den Lernenden und den Inhalten) ♦ Subjektorientierung ♦ Vorerfahrungen und religiöse Entwicklung der Lernenden ♦ Theologisierendes und philosophierendes Lernen ♦ Werteorientierung und religiöse Urteilsbildung ♦ Interreligiöses Lernen und Pluralitätsfähigkeit ♦ Begegnung mit gelebter Religion und Lernen am anderen Ort ♦ Ökumenische Offenheit und konfessionelle Kooperation ♦ Zusammenarbeit mit dem Fach Philosophie			
<b>Aufgabenfelder von besonderer Bedeutung:</b> ♦ Lernen in der digitalen Welt ♦ Durchgängige Sprachbildung ♦ Kulturelle Bildung ♦ Inklusive Schule ♦ Sonderpädagogische Förderung			

Abb.: s. Leitfaden zu den Fachanforderungen Evangelische Religion S.5

# Kompetenzbereiche ev. Religion

## **Prozessbezogene Kompetenzen:**

- Wahrnehmen und Darstellen – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deuten – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilen – in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln
- Kommunikation – respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen
- Gestalten – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

## **Inhaltsbezogene Kompetenzen:**

I. Die Frage nach Gott

II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln

III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft

IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

# Überfachliche Kompetenzen

Selbstkompetenzen	
<b>Personale Kompetenzen</b>	<b>Lernmethodische Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Selbstwirksamkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.</li><li>• <b>Selbstbehauptung:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.</li><li>• <b>Selbstreflexion:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Lernstrategien:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.</li><li>• <b>Problemlösefähigkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.</li><li>• <b>Medienkompetenz:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)</li></ul>
<b>Motivationale Einstellungen</b>	<b>Soziale Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Engagement:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative</li><li>• <b>Lernmotivation:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.</li><li>• <b>Ausdauer:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kooperationsfähigkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.</li><li>• <b>Konstruktiver Umgang mit Vielfalt:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.</li><li>• <b>Konstruktiver Umgang mit Konflikten:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.</li></ul>

# Basale Kompetenzen

Im Religionsunterricht steht das Sprechen und Zuhören im Vordergrund. Die Fähigkeit seine Meinung und Gefühle auszudrücken und dem anderen zuzuhören werden durch vielfältige Methoden trainiert.

- Stille Übungen
- Entwerfen und lernen von Gebeten und Psalmen
- Der Jahreskreis wird jedes Jahr wiederholt. Dadurch wird das vorherige Wissen aktiviert und mit neuen Fakten und Entdeckungen ergänzt

## Sprachliche Kompetenzen

- **Sprechen und Zuhören:** Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.
- **Lesen:** Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).
- **Schreiben:** Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).

## Mathematische Kompetenzen

- **Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:** Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischer Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.
- **Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen:** Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.

## Kognitive Kompetenzen

- **Selektive Aufmerksamkeit:** Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.
- **Arbeitsgedächtnis:** Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.
- **Lernstrategien und metakognitive Regulation:** Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.
- **Vorwissen:** Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann.

## Sozial-emotionale Kompetenzen

- **Soziale Kompetenz:** Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.
- **Bindung:** Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.
- **Emotionale Kompetenz:** Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.
- **Selbstwahrnehmung:** Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.
- **Entwicklung der Persönlichkeit:** Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

Durch seine Themen- und Methodenvielfalt trägt der ev. Religionsunterricht maßgeblich zur Erweiterung der Sozial-emotionalen Kompetenzen bei.

# Leistungsbeurteilung/Differenzierung

Es werden keine Leistungsnachweise durchgeführt.

Bewertet werden die Handlungen der Schülerinnen und Schüler. Hierzu zählen sowohl mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, Präsentationen) und gestalterische Beiträge (z.B. Rollenspiele und Standbilder) als auch schriftliche Beiträge und Dokumentationen längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse.

Die Gesamtbewertung wird nach fachlicher und pädagogische Abwägung auf der Grundlage einer ausreichenden Zahl unterschiedliche Formen von Unterrichtsbeiträgen gebildet.

Der Unterricht ist so zu gestalten, dass allen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe ermöglicht wird und neue Einblicke in das Themenfeld erlangt werden. Hierzu wird die Grundschule Nobiskrug vom Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg unterstützt.

Weiterhin ist es notwendig stets alle Anforderungsbereiche abzudecken.

# Medienkompetenz

„Die Schülerinnen und Schüler erschließen religiös bedeutsame Inhalte aus unterschiedlichen Medientypen (Text, Bild, Film) und -quellen (Printmedien, Internet, Video, Audio). Digitale Medien können im Religionsunterricht auch zunehmend zum Produzieren, Präsentieren, Trainieren, Recherchieren und Kommunizieren fachspezifischer Inhalte genutzt werden und tragen zum Erwerb der prozessbezogenen Kompetenzen bei.“ (s. Leitfaden Fachanforderungen ev. Religion S.31)

- K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K2: Kommunizieren und Kooperieren
- K3: Produzieren und Präsentieren
- K4: Schützen und sicher Agieren
- K5: Problemlösen und Handeln
- K6: Analysieren und Reflektieren

Klassenstufe	Hardware	Software
Eingangsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Interaktive Tafeln</u> zum Präsentieren von Arbeitsergebnissen, Lehrvideos, etc.</li> <li>- (ersatzweise Beamer und Dokumentenkameras)</li> <li>- Tablets zur Textverarbeitung (Klassensatz)</li> <li>- <u>Headsets</u> (Klassensatz) zum (individuellen) Anhören oder Aufnahmen von Sprachsequenzen.</li> <li>- <u>Tablets mit Tastatur und Stiften</u> zum Aufnehmen von Filmen und / oder Fotos (Stopp-Motion, BookCreator), zum Erstellen oder Lesen von QR-Codes. Ferner zum Einsatz von Suchmaschinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Medienportal</u> der evangelischen und katholischen Medienzentrale (<a href="https://medienzentralen.de/">https://medienzentralen.de/</a>) zum Zeigen von datenschutzkonformen Filmen</li> <li>- <u>Internetbrowser</u> zum Browsen, Suchen und Filtern im Internet für Recherchen</li> <li>- <u>Textprogram</u> zum Schreiben und Gestalten von Arbeitsaufträgen (z.B. Steckbriefe, Zusammenfassung von Geschichten)</li> <li>- <u>Stopp-Motion-App</u> zum Drehen von Lehrvideos</li> <li>- <u>Book Creator</u> zur kreativen Auseinandersetzung mit Lerninhalten</li> <li>- <u>Lernsoftware</u> zu „Kinder fragen nach dem Leben“ aus dem Cornelsen Verlag zum Vertiefen von Lerninhalten</li> <li>- <u>QR-Code-Scanner</u> zur gezielten Suche im Internet</li> </ul>
Klasse 3/4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Digitalkamera</u> zum Fotoschießen für SuS-Präsentationen</li> <li>- <u>Tablethalter</u> für Stopp-Motionfilme oder Lehrvideos</li> <li>- <u>Bookii-Stifte</u> zum Aufnehmen und Abspielen von Sprachsequenzen.</li> </ul>	

I Die Frage nach Gott

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b>Eingangsphase 1-3 Jahre</b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben zur Zeit Jesu</li> <li>- Jona</li> <li>- Advent</li> <li>- Sankt Martin</li> <li>- Weihnachten</li> <li>- Ostern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erntedank</li> <li>- Advent</li> <li>- Sankt Nikolaus</li> <li>- Weihnachten / Epiphanis</li> <li>- Zachäus</li> <li>- Jesus (Die Heilung des Gelähmten)</li> <li>- Ostern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beten als Gespräch mit Gott</li> <li>- Noah</li> <li>- Weihnachten</li> <li>- Ostern</li> <li>- Himmelfahrt</li> <li>- Pfingsten</li> <li>- Trinitatis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschied Tier/Mensch</li> <li>- Symbole und ihre Bedeutung</li> <li>- Farben des Kirchenjahres</li> <li>- Jesus</li> <li>- Mose</li> <li>- Weihnachten</li> <li>- Ostern</li> </ul>
<b>Lehr-und Lehrmittel Methoden</b>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rollenspiele</b></li> <li>- Adventskranz gestalten</li> <li>- Nikolausstiefel basteln</li> <li>- Landkarten erlesen</li> <li>- Bilderbücher (In mir drin ist´s bunt, das Osterküken)</li> <li>- Kamishibai</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbücher (Der liebe Gott wohnt im Apfelbaum, der Chamäleonvogel)</li> <li>- <b>Erntedankgottesdienst planen/durchführen</b></li> <li>- Krippenspiel üben</li> <li>- Standbild</li> <li>- Kamishibai</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vaterunser lernen</li> <li>- Bilderbuch (die Osterschildkröte)</li> <li>- Erzählschiene</li> <li>- Kamishibai</li> <li>- <b>Szenisches Spiel (Heilige drei Könige)</b></li> <li>- Feiertage (Himmelfahrt) in der Kunst betrachten und selbst Bilder gestalten</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Symbole (z.B. emojis) in der Welt suchen</b></li> <li>- Comic zeichnen</li> </ul>
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Evangelium, Einzug, Hosianna, Verleugnung, Ostern, Auferstehung, Jesus, Handeln, Ninive, Bußgewand, König, Predigt, Adventskranz, Sankt, Myra, Einzug, Hosianna, Verleugnung, Ostern, Auferstehung	Schutzschild, Bibel, Hirte, Weide, Stab, Stecken, Stab, Öl, Erntedank, Ernte, Kamel, Könige, Zypressen, Palästina, Galiläa, Israel, Gelähmte, Römer, Retter, Kranke, Zöllner, Hirten, Verurteilung, Hahn, Verkündigung	Bitte, Klage, Dank, Lob, Anbetung, Vaterunser, Regenbogen, Noah, Messias, Propheten, Epiphanis, Weihrauch, Gold, Myrrhe	Himmel, Erde, Hahn, Taube, Herz, Kreuz, Stern, Fisch, Parament, Buße, Konfirmation, Seele, Gebote, Thora, Nächster, Jericho, Tempeldiener, Samariter, Herberge, Ähre, Ägypten, Pharao, Israeliten, Sklaven, Nil, Schafhirte, Dornenbusch, ICH-BIN-DA, Manna

Die prozessbezogene Kompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen, so dass der gerade für das Fach Ev. Religion nötige Freiraum zu einer schülergerechten Unterrichtsgestaltung gewährleistet ist. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Religionsfachschaftskonferenzen statt.

II Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b>Eingangsphase 1-3 Jahre</b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- St. Martin</li> <li>- Das bin ich</li> <li>- Jeder ist Einmalig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefühle</li> <li>- Regeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer bin ich?</li> <li>- Miteinander leben</li> <li>- Umwelt wertschätzen</li> <li>- Galileo Galilei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tod und Trauer</li> <li>- Schöpfung</li> </ul>
<b>Lehr-und Lehrmittel Methoden</b>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennlernspiele</li> <li>- Ich-Buch erstellen</li> <li>- Selbstportäts gestalten</li> <li>- Geburtstagskalender basteln</li> <li>- Häuser besuchen</li> <li>- Bilderbücher (z.B. Heute bin ich, der Seelenvogel)</li> <li>- <b>Klassenregeln aufstellen</b></li> <li>- Biblische Schöpfungserzählungen</li> <li>- Schulhof/Wald besichtigen</li> <li>- Eigene Wünsche/Gebete formulieren</li> <li>- Fürbitten gestalten</li> <li>- Theaterstück spielen</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbücher (der Seelenvogel)</li> <li>- <b>Gestalten eines Sorgenfressers</b></li> <li>- Kamishiabi</li> <li>- Stille- Übungen</li> <li>- Bilderschließung</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Die Seniorenwohnanlage besuchen</b></li> <li>- Klassensprecher wählen</li> <li>- Klassenregeln etablieren</li> <li>- Müllsammel-Aktion</li> <li>- Gebete bekannter Menschen lernen (D. Bonhöfer)</li> <li>- Kamishibai</li> <li>- Kreatives Schreiben und Gestalten</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einladung des Hospizes (HPVSH)</b></li> <li>- Barrierefreiheit unserer Schule/Umgebung untersuchen</li> <li>- Internetrecherche zur Entstehung der Welt (K1, K2, K3, K6)</li> </ul>
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Teilen, Familie, Schule, Freundschaft, Hilfe, Gefühle, Wut, Angst, Freude, Einmaligkeit, Bibel, Gebet, Psalm, Vaterunser	Angst, Schutz	Zufall, Laune, Fremde, Großeltern, Konflikt, Brücken bauen, Zusammenleben, Forscher, Universum, Unglück, Machtlosigkeit, Geschöpfe, Vertrauen	Hospiz, Vergänglichkeit, Hass, Mobbing, Lebensfreude, Babylon, Götter, Priester

Die prozessbezogene Kompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen, so dass der gerade für das Fach Ev. Religion nötige Freiraum zu einer schülergerechten Unterrichtsgestaltung gewährleistet ist. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Religionsfachschaftskonferenzen statt.

III Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b>Eingangsphase 1-3 Jahre</b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche von Innen</li> <li>- Feste feiern</li> <li>- Feste in anderen Religionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenleben in einer Gemeinschaft</li> <li>- Die Kirchengemeinde</li> <li>- Der Sonntag</li> <li>- Gottesdienst</li> <li>- Christentum</li> <li>- Judentum</li> <li>- Islam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus und Johannes</li> <li>- Jesus lebt in Israel, Land der Bibel</li> <li>- Judentum</li> <li>- Kinder leben unterschiedlich</li> <li>- Krieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin Luther</li> <li>- 10 Gebote</li> </ul>
<b>Lehr-und Lehrmittel Methoden</b>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbücher</li> <li>- <b>Ausflug zur Bugenhagenkirche</b></li> <li>- Kamishibai</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbücher (Das alles ist Familie, Dinah und Levi)</li> <li>- <b>Familienkonstellationen beschreiben</b></li> <li>- Besuch der Bugenhagenkirche</li> <li>- Materialkoffer aus dem PTI zu den Weltreligionen</li> <li>- Kamishibai</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Internetrecherche (K1, K2, K3, K6)</b></li> <li>- Digitale Präsentation (K3,K4)</li> <li>- Filme/Dokumentationen in der Mediathek des PTI oder IQSH anschauen (K6)</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Theaterstück übern</b></li> <li>- Recherche zu Martin Luther</li> <li>- Digitale Präsentation (K3, K4)</li> </ul>
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Kirche	Gemeinde, Feiertag, Vater, Sohn, Heiliger Geist, Judentum, Christentum, Islam	Evangelien, Israel, David, Thora, Sabbat, Schulpflicht, Kindersoldaten, Hungersnot, Krieg, Vereinte Nationen, Thora, Koscher, Schabbat, Schalom, Synagoge, Kippa, Tallit,Bat, Mizwa, Pessach, Rosch ha Schana, Jom Kipur, Chanukka, Purim	Reformation, Thesen, Martin Luther, Ablass, Kloster, Wittenberg, Ates Testament, 10 Gebote, Goldene Regel

Die prozessbezogene Kompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen, so dass der gerade für das Fach Ev. Religion nötige Freiraum zu einer schülergerechten Unterrichtsgestaltung gewährleistet ist. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Religionsfachschaftskonferenzen statt.

IV Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b>Eingangsphase 1-3 Jahre</b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abraham</li> <li>- Gottes Segen und Versprechen</li> <li>- Bartimäus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psalm 104 (Gottlob)</li> <li>- Joosef</li> <li>- Ruth</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jakob und Esau</li> <li>- Geschichte vom verlorenen Sohn</li> <li>- Die Bibel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfessionen (Evangelisch-Katholisch)</li> <li>- Ökumene</li> <li>- Menschen folgen Jesus nach</li> <li>- Islam</li> </ul>
<b>Lehr-und Lehrmittel Methoden</b>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrauensspeile</li> <li>- Das Essen der Nomaden „erleben“ lassen (Picknick)</li> <li>- Bilderbücher</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Psalm auswendig lernen</li> <li>- Gebete/Fürbitten schreiben</li> <li>- Phantasiereisen</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten mit dem Kamishibai selber erzählen</li> <li>- Kinderbibeln vorstellen und Geschichten vergleichen</li> <li>- Eigene Enden zu biblischen Geschichten schreiben</li> <li>- - Besuch im Bibelzentrum Schleswig</li> </ul>	„Kinder fragen nach dem Leben“ (2021) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kirchen St. Marien (katholisch) und Christkirche (evangelisch) besuchen</li> <li>- Szenisches Spiel</li> <li>- Standbild</li> <li>- Moschee besuchen (Büdelisdorf)</li> </ul>
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Vertrauen, Segen, Gott, Nomaden, Wunsch, Bettler, Wunder, Mitleid	Loben, Danken, Preisen, Halleluja, Pharao, Ägypten, Gefängnis, Rinder, Getreide, Not, Bethlehem, Armut	Betrug, Isaak, Rebecca, Jakob, Esau, Zöllner, Sünder, Tagelöhner	Konfession, Katholisch, Evangelisch, Ökumene, Synagoge, Wasser, Sohn Gottes, Christus, Messias, Römisches Reich, Griechenland, Apostel, Paulus, Islam, Allah, Arabisch, Koran, Moschee, Gebet, Fatsen, Ramadan, Pilgerfahrt, Muslime, Kaaba, Ibrahim, Mohammad

Die prozessbezogene Kompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen, so dass der gerade für das Fach Ev. Religion nötige Freiraum zu einer schülergerechten Unterrichtsgestaltung gewährleistet ist. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Religionsfachschaftskonferenzen statt.